

Presse-Information

## Der BDY

Seit 1967 vertritt der Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland e. V., mit inzwischen über 3.000 Mitgliedern, die Interessen der Yogalehrenden in der Gesellschaft. Der BDY setzt sich für eine qualifizierte Aus- und Fortbildung von Yogalehrenden, für die Sicherung und Vereinheitlichung von Qualitätskriterien für die Ausübung einer Yoga-Lehrtätigkeit und eine starke gesellschaftliche Anerkennung des Yoga ein.

Der BDY ist Gründungsmitglied in der Europäischen Yoga-Union (EYU) und auch im Bundesverband der freien Berufe (BFB) engagiert. Die Mitglieder des Berufsverbandes sind den großen Traditionen der in Indien entwickelten Weisheits- und Lebenslehre des Yoga verbunden und wollen diesen ganzheitlichen Übungsweg für den abendländischen Menschen gangbar machen. Im BDY können alle Yogalehrenden (unabhängig von Tradition oder Yoga-Richtung) Mitglied werden.

Als Verband ist der BDY Ansprechpartner für ÄrztInnen, Krankenkassen, TherapeutInnen, Kirchen, Behörden und die Presse. Er vertritt Yogalehrende in der Politik, bei Kirchen, Krankenkassen und anderen gesellschaftlichen Multiplikatoren.

Seinen Mitgliedern bietet der BDY Betriebsberatung, Existenzgründungsberatung, Rechtsberatung und eine günstige Berufshaftpflicht-Versicherung an. Die Zeitschrift Deutsches Yoga-Forum (DYF), die Webseite [www.yoga.de](http://www.yoga.de) sowie diverse Broschüren und Studienunterlagen für unterschiedliche Einsatzzwecke runden das Angebot ab.

Für Interessierte, die qualifizierten Yoga-Unterricht suchen, hält der BDY unter [www.yoga.de](http://www.yoga.de) ein nach Postleitzahlen sortiertes Verzeichnis bereit, mit dessen Hilfe YogalehrerInnen in unmittelbarer Nähe leicht zu finden sind.